



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



1) Gebäude der Landesvertretung Sachsen-Anhalt



2) Blick auf die Praktikantinnenwohnungen (Rückseite) in Brüssel

## ZUR PERSON

Fachbereich:

**Verwaltungswissenschaften**

Studienfach:

**Europäisches Verwaltungsmanagement**

Heimathochschule:

**Hochschule Harz**

Nationalität:

**Deutsch**

Praktikumsdauer (von ... bis ...):

**04.03.2019-31.05.2019**

## PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:

**Belgien**

Name der Praktikumsinstitution:

**Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt bei der EU**

Homepage:

**<https://europa.sachsen-anhalt.de/europapolitik/landesvertretung-in-bruessel/>**

Adresse:

**Boulevard Saint-Michel 80, 1040 Brüssel**

Ansprechpartner:

**Frau Doris Bergner**

Telefon / E-Mail:

**+32.2.741.09.36 /  
Doris.Bergner@lv-bruessel.stk.sachsen-anhalt.de**

### **1) Praktikumseinrichtung**

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.*

Die Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt bei der EU in Brüssel ist eine der Staatskanzlei in Magdeburg untergeordnete Behörde, welche im Organigramm der Staatskanzlei das Referat 42 repräsentiert. Derzeit arbeiten neun MitarbeiterInnen in der Landesvertretung. Die grundlegenden Aufgaben der Behörde bestehen darin, eine Vermittlerrolle zwischen dem Land Sachsen-Anhalt (auf der regionalen) und der Europäischen Union (auf der europäischen Ebene) einzunehmen. So werden aktuelle Entwicklungen auf der europäischen Ebene verfolgt, dokumentiert und antizipiert, um auch in Sachsen-Anhalt gegenwärtigen und zukünftigen Entwicklungen begegnen zu können. Auf der anderen Seite schafft die Landesvertretung ein Bewusstsein für die Interessen und Besonderheiten Sachsens-Anhalts in einem vereinten und vielfältigen Europa.

### **2) Praktikumsplatzsuche**

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Auf die Landesvertretung bin ich durch einen Besuch der ehemaligen Leiterin der Landesvertretung, Frau Dr. Franz, an unserer Hochschule aufmerksam geworden. Bei diesem Besuch wurden den Studierenden grundlegende Informationen über die Arbeitsweise, Aufgaben und Bewerbungsmöglichkeiten für die Behörde vermittelt. Aufgrund eines für das Studienfach festgelegten Auslandspraktikums habe ich mich letztendlich dafür entschieden, mich dort zu bewerben.

Obwohl man sich früh genug um den eigenen Praktikumsplatz kümmern sollte, habe ich die Erfahrung gemacht, dass mögliche Arbeitsstellen gerne PraktikantInnen aufnehmen - also sollte man keine falsche Scheu haben und es mit einer Bewerbung/ einer Praktikumsanfrage einfach probieren.

### **3) Vorbereitung**

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Bevor man bei einer Praktikumsstelle anfängt, sollte man sich meiner Meinung nach mit den grundlegenden organisatorischen Strukturen und Aufgaben der Praktikumsstelle auseinandersetzen - dies habe ich in diesem Fall recht unkompliziert durch das Organigramm der Staatskanzlei und die Webseite der Landesvertretung machen können.

In gewisser Weise hat natürlich auch das Studium fachliche und sprachliche Grundlagen für die Arbeit im europäischen Arbeitsumfeld geschaffen, so haben beispielsweise die Kenntnisse über die Funktionsweise der EU sowie der betreffenden rechtlichen Regelungen und politischen Prozesse ein besseres Verständnis für die eigene Arbeit vor Ort ermöglicht. Außerdem hat der englische und französische Sprachunterricht die Interaktion im europäischen Arbeitsumfeld erleichtert.

### **4) Unterkunft**

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Das Finden einer Unterkunft stellte in meinem Fall kein großes Problem dar, weil die Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt ihren PraktikantInnen Wohnungen zur Verfügung stellt. Da die Wohnungen gegen eine geringe monatliche Nutzungsgebühr genutzt werden können, stellte diese Option eine wirkliche Alternative zur Wohnungssuche auf dem freien Wohnungsmarkt in Brüssel dar. Da die "normalen" Mietpreise für Studierende wirklich happig sind, würde ich deswegen immer bei der betreffenden Praktikumsstelle nachfragen, ob diese eigene Wohnungen für PraktikantInnen zur Verfügung stellt oder bei der Wohnungssuche unterstützend tätig werden kann.

## 5) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Während meines Praktikums in der Landesvertretung in Brüssel hatte ich u.a. die Aufgabe, verschiedene Veranstaltungen in Brüssel wahrzunehmen und Vermerke (Berichte) zu schreiben, welche die inhaltlichen Punkte der Veranstaltungen zusammenfassen sollten. Diese Vermerke dienten dazu, die in den magdeburger Ministerien arbeitenden MitarbeiterInnen über Entwicklungen in Brüssel auf dem Laufenden zu halten und wurden in Absprache mit den Referenten bearbeitet.

Des Weiteren spielte die Öffentlichkeitsarbeit eine wichtige Rolle: ob es nun darum ging, Besuchergruppen aus Sachsen-Anhalt über die Perspektive und Aufgaben der PraktikantInnen zu informieren, Einladungen für anstehende Veranstaltungen mitzugestalten oder die Webseite der Landesvertretung auf den aktuellen Stand zu bringen - die Aufgaben waren zahlreich und abwechslungsreich.

Zusätzlich kamen auch noch diverse Organisations-/ Aktualisierungsaufgaben dazu, zu welchen beispielsweise die Vorbereitung/ der Aufbau bei den eigenen Veranstaltungen sowie diverse Inventarisierungsaufgaben und Überprüfung von Verteilerlisten zählten.

Die Betreuung und Integration in die Praktikumsstelle kann ich definitiv positiv bewerten - durch die Übertragung von Aufgaben an die PraktikantInnen erfolgte eine rasche Integration in den Arbeitsalltag und in die Aufgaben der Behörde, aber auch durch die Teilnahme an der wöchentlich stattfindenden Dienstbesprechung fühlte man sich als integrierter Bestandteil der Belegschaft. Auch der Umgang mit den MitarbeiterInnen der Vertretung ermöglichte stets einen gleichzeitig respektvollen und freundlichen Umgang.

Als wirklich "negativ" würde ich keine der gesammelten Erfahrungen einstufen.

## 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Ich denke, dass die tatsächliche Arbeit in einer Behörde viel dazu beigetragen hat, einen viel praktischeren Einblick in die Verwaltung zu bekommen. Insofern habe ich meiner Ansicht nach zusätzliches Fachwissen (gerade in Bezug auf den Verwaltungsaufbau des Landes Sachsen-Anhalt) hinzugewonnen.

Doch auch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen von Vermerken war interessant und hat durch mehrfache Anwendung dazu beigetragen, meine schriftlichen Fertigkeiten in diesem Bereich zu verbessern.

Darüber hinaus hatte ich auch das Gefühl, dass sich durch den Kontakt mit anderen Leuten auf Veranstaltungen und aufgrund der fast täglichen Konfrontation mit Englisch als Arbeitssprache meine Sprachkenntnisse bzw. die Fähigkeit über relativ lange Zeiträume teilweise ziemlich spezifischen Inhalten folgen zu können, verbessert haben.

## 7) Landesspezifische Besonderheiten

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Nein.

## 8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

-

## 9) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Alle weiteren relevanten Punkte sind unter Abschnitt "10) Fazit" zu finden.

## 10) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Zum Ende meines Praktikums kann ich sagen, dass ich über den für unseren Studiengang integrierten Auslandspraktikums-Aufenthalt sehr froh bin. Die Möglichkeit über einen gewissen Zeitraum auch einmal andere Städte, Menschen, Arbeitsumfelder und vieles mehr kennenzulernen, ist eine Herausforderung und gleichzeitig eine Erfahrung, die man gemacht haben sollte. In diesem Zusammenhang sollte man auch nicht außer Acht lassen, dass die Unterstützung durch das Erasmus-Stipendium es einem erlaubt, trotz der Aufregung vor diesem nicht zu unterschätzenden Schritt, gerade in finanzieller Hinsicht zumindest eine große Erleichterung zu erfahren - der ein oder andere "kleine Luxus", den man sich ohne die Unterstützung nicht hätte erlauben können, ist dadurch allemal möglich geworden. Auch das Angebot in Bezug auf die OLS-Sprachkurse finde ich als begleitendes Element sehr gelungen - insofern gibt man den Leuten im Rahmen ihrer Zeit und Ambitionen die Möglichkeit, kontinuierlich nebenbei ihre sprachlichen Kompetenzen zu verbessern .

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [julia.schubert@ovgu.de](mailto:julia.schubert@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].